

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 31 (1977)

Heft: 4: Umbauten = Reconstructions = Rebuildings

Artikel: Stadtverwaltung s'Hertogenbosch = Administration municipale s'Hertogenbosch = Municipal administration of s'Hertogenbosch

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-335783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stadtverwaltung s'Hertogenbosch

Administration municipale s'Hertogenbosch
Municipal administration of
s'Hertogenbosch

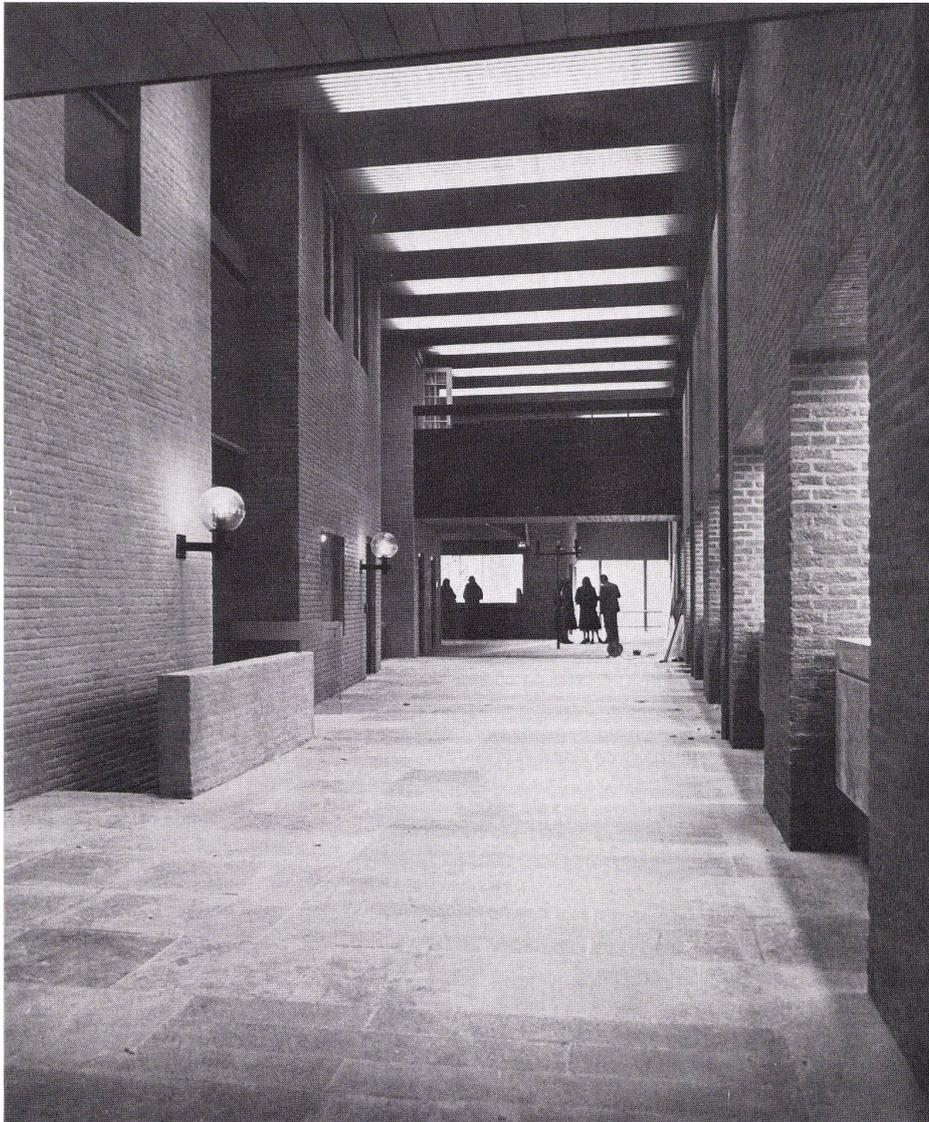
Mens und Pruyn, Vught

Das Zwischen verbindet – als Schalterhalle alte und neue Verwaltungsgebäude, als öffentliche Fläche die Stadt mit ihren Beamten.

L'entre-deux qui réunit – Le hall des guichets relie l'ancien bâtiment administratif au nouveau, l'espace public rapproche la ville de ses fonctionnaires.

The element in between which ties together – the banking hall unites the old and the new office buildings; as a public zone, it brings the officials closer to the city.

Photos: Frans de la Cousine.



Der Auftrag an den Architekten bestimmte:

1. Vier ältere Häuser sollten übernommen und nach Möglichkeit in den Plan integriert werden.
2. Ein riesiger Kastanienbaum sollte erhalten bleiben.
3. Den zukünftigen Benutzern seien großzügige Einzugsmöglichkeiten einzuräumen.
4. Der Entwurf sollte am 15. Januar 1975 den Bürgern der Stadt s'Hertogenbosch vorgelegt werden. Genaue Angaben zur Beschaffenheit und Größe des Geländes waren nicht erhältlich und zudem schwer zugänglich. Auch war es kaum möglich, innerhalb kürzester Frist die Struktur und Qualität der vier bestehenden Gebäude eingehend zu untersuchen, weshalb der Plan so flexibel wie möglich zu gestalten war. Dieses Ziel wurde erreicht, indem drei Baublöcke entworfen wurden, deren Ausmaße von Anfang

an definitiv festgelegt wurden, die jedoch untereinander sowie in Beziehung zu den bestehenden Gebäuden verschoben oder gedreht werden konnten, je nachdem die späteren Phasen des Entwurfsprozesses dies erforderten.

Der Raum zwischen diesen drei Blöcken und den vier bestehenden Gebäuden ist straßenartig. Seine Überdeckung ermöglichte die Gestaltung eines Raumes, der besonders geeignet ist als Schalterhalle. Der straßenartige Effekt wird noch dadurch erhöht, daß die oberen Stockwerke der Neubauten durch Brücken mit den renovierten Gebäuden verbunden werden. Der von den drei Neubauten gebildete Innenhof wird abgegrenzt durch den Vughterfluß, der selbst wieder Teil der Binnendieze ist. Seine besondere Prägung erhält er durch den sorgfältig bewahrten Kastanienbaum.

